

Teilzeit-Windelfrei

undogmatisch und praktisch Windeln sparen und Wundsein vorbeugen

Die Idee:

Ein Baby verbraucht im Schnitt in den ersten 2 1/2 Jahren ca 5500 Windeln (6 Stück in 24 h), das sind Kosten von ca. 1500 Euro. Doch Babys signalisieren uns, wann sie Hunger haben, müde sind – und wann sie mal müssen. In vielen Gegenden Asiens und Afrikas nutzt man diesen Umstand und hält schon die Kleinsten ab, allerdings sind hier die hygienischen Verhältnisse andere als bei uns in der Stadt. Und doch: Wer die eigene Großmutter mal fragt, kann erstaunliche Geschichten hören, sie finden es oft gar nicht so ungewöhnlich wie wir! Viele Mütter kennen auch heute die Signale ihrer Babies, immer wieder hört man: „Ah, er/sie macht jetzt gleich was, dann guckt sie immer so“.

Bei Teilzeit-Windelfrei reagiert die Mutter einfach anders auf diese Signale als wir es normalerweise tun: Sie wartet nicht bis sich das Baby in die Windel entleert hat, sondern zieht das Kind aus und hält es ab. So bleibt die Windel sauber - und das Baby auch.

Abhaltepositionen:



Über dem Waschbecken

oder auf dem WC

Zeichnungen von www.timl.com/ipt/ und <http://www.topffit.de/>

Wann müssen Babies?

Bis zum ca. 4. Monat melden sich Babies, wenn man bis dahin nicht reagiert, stellen sie es ein. Aber es gibt ein paar Standardsituationen, die man auch älteren Babies einfach mal „anbieten“ kann:

- nach dem Aufwachen
- bis ca. 4 Monate: beim Stillen, ab ca. 4 Monate: nach dem Stillen
- beim Stillen, wenn sie plötzlich heftig an- und abdocken
- wenn sie im Tragetuch plötzlich strampeln, quengeln oder zappeln
- wenn sie sich nachts auch kurz nach dem Stillen noch unruhig hin- und herwälzen

Wenn sie merken, dass sie regelmäßig und auch auf ihr Signalisieren hin abgehalten werden, melden sich die Kinder mit immer klareren Zeichen, dass sie jetzt mal müssen.

Equipment:

Asia-Topf, Handtücher, Wickelunterlagen, Matratzenschoner, Lammfell, verfilzte Woldecke

Unsere Erfahrung:

- wir brauchen statt 6-8 nur noch 2-4 Windeln pro 24 Stunden
- wir brauchen keine Feuchttücher (Toilettenpapier und ggf. Wasser reicht völlig), keine Wickelcremes
- wenn er sich meldet, habe ich 2 - 5 Minuten Zeit, ihn auszuziehen und abzuhalten – ganz easy
- die Windel war bei seinen Ladungen oft so voll, dass oben was rauskam: komplett umziehen!
- das Abhalten scheint ihm das Geschäft zu erleichtern, Winde gehen leichter ab
- kein Wundsein, keine Windeldermatitis
- er sitzt nicht mehr in seinem Geschäft, auch nicht für ein paar Minuten
- ich gewöhne das Kind nicht daran, kommentarlos in die Windel zu machen, damit ich es ihm ein paar Jahre später (oft mühsam) wieder abgewöhnen muss
- ich kann das „leere“ Kind anschließend "gefahrlos" frei strampeln lassen

Weitere Infos, Links, Erfahrungsberichte und Literaturtipps unter windelfrei.blog.de